



Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 07.03.2017

Zweckentfremdung von Wohnraum für gewerbliche Zwecke

In großen Städten mit knappen Wohnraum und entsprechender touristischer Infrastruktur wird zunehmend Wohnraum für gewerblich-touristische Nutzung zweckentfremdet. Auf Internetplattformen bieten Privatpersonen ihre Wohnung als Ferienwohnungen an. Dies führt zu einer weiteren Verknappung und Verteuerung des Wohnraums. Was wir aus Großstädten wie Berlin, Frankfurt, München bereits kennen, scheint nun auch in Mainz zum Phänomen zu werden.

So werden seit vergangem Herbst Wohnraum im neu gebauten Zollhafenviertel auf der Internetplattform Booking.com als Ferienwohnungen für Touristen zu 140 € pro Nacht angeboten.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Ist der Verwaltung dieser Vorgang bekannt?
2. Gibt es außer dem Angebot aus dem Zollhafen weitere Angebote zur zweckentfremdeten Nutzung von Wohnraum in der Mainzer Neustadt bekannt?
3. Was gedenkt die Stadtverwaltung gegen diese Entwicklung zu unternehmen?
4. Ist geplant, eine Satzung zur Verhinderung von Zweckentfremdung von Wohnraum für touristische Nutzung zu erlassen, wie bereits in anderen Städten der Fall ist?
5. Falls ja, wann ist mit einer entsprechenden Initiative zu rechnen?
6. Falls nein, warum nicht?
7. Welche Initiativen hat die Stadt Mainz in Richtung Landesregierung unternommen?
8. Welche weiteren Maßnahmen unternimmt die Verwaltung, um eine weitere Verteuerung und Verknappung von günstigem Wohnraum in der Mainzer Neustadt zu verhindern?

Für die Fraktion

Marco Neef
Bündnis 90 / Die Grünen